



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 204 | November 2010

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Einzigartiges Jubiläum: Ein halbes Jahrhundert Jungbürgerfeier

Jungbürgerfeier – im Jahr 2010 ein doppeltes Jubiläum in Zistersdorf! Im Mittelpunkt der Feierstunde in der Kellerbühne des Rathauses standen alle 18-Jährigen der Großgemeinde Zistersdorf, die somit heuer ohne Wenn und Aber Träger von Rechten und Pflichten wurden. Bei der Feier wurde aber auch darauf hingewiesen, dass nunmehr ein halbes Jahrhundert »Jungbürgerfeier« vervollständigt wurde. Als Ehrengast konnte Bürgermeister Peischl auch jenen Landes- und Kommunalpolitiker begrüßen, der mit der Tradition der Jungbürgerfeier begonnen hatte: Alt-Bürgermeister Ferdinand Reiter.

Reiter hat im Jahr 1960, wenige Monate nachdem er erstmals zum Bürgermeister gewählt worden war, zu einer Jungbürgerfeier eingeladen. Seither wurde noch kein Jahr ausgelassen. In der Vergangenheit haben sich fallweise benachbarte Gemeinden mit ihren Jugendlichen an der Jahresfeier beteiligt.

Der Jahrgang 1992 umfasst insgesamt 78 Jugendliche, die zur Jungbürgerfeier der Großgemeinde, die mit ihren Eltern zur Feier eingeladen worden sind. Die Jungbürgerbriefe wurden von Abgeordneten zum Nationalrat Hermann Schultes (Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer) über-

reicht. Diesem gelang es in seiner Festrede, den Jugendlichen in anschaulicher Weise näher zu bringen, was die Übernahme von Rechten und Pflichten für ihr Leben bedeutet. (»Wer die Auswirkung von Entscheidungen nicht selbst überblickt und andere entscheiden lässt, der muss auch in Kauf nehmen, dass im Leben Dinge zu seinem Nachteil geregelt werden.«)

Nach dem Festakt wechselten die Jugendlichen ins Kulturhaus, wo vom Jugendverein Zistersdorf ein »Festk« nach den Vorstellungen der Heranwachsenden geboten.

Übersicht

■ POSTDIENSTE

Auch wenn bei der Umstellung der Postdienste die Rathauspost Verspätung hatte. Die Zustellung laufen ohne Änderungen über das Verteilzentrum, für Briefaufgabe steht mehr Zeit zur Verfügung
Seite 3

■ FEUERBESCHAU

Einfachere Abwicklung vor allem der Verrechnung der zehnjährigen Beschau. Das bedeutet aber für die Zukunft auch mehr Kostenwahrheit
Seite 4

■ STATISTIK

Winterarbeit für die Landwirte. Die Agrarstrukturerhebung erfordert eine genaue Befassung mit Zahlen und Fakten. Gemeindegemitarbeiter besorgen die EDV-Arbeit
Seite 5

Gruppenfoto mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern 2010



Wie ich es sehe

Verwaltungsreform, wann?



Geschätzte Leser!

Die wirtschaftliche Situation, in der wir uns gegenwärtig befinden, führt vielleicht auch dazu, manches »gewohnte Handeln« zu überdenken. Ist das Ergebnis immer auch den Aufwand an Steuergeld wert? Oft wird der Gemeinde die Letztverantwortung übertragen, was zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutet.

Weil eine ganz geringe Zahl von Hundehaltern ihrem Vierbeiner nicht Herr werden, hat jetzt jede Gemeinde die Gefährlichkeit von Hunden zu bewerten und jährlich die erforderliche Haftpflichtversicherung zu überprüfen.

Können Eltern nicht bis Fünf zählen? Bei der im Vorjahr eingeführten Kindergartenpflicht sind die Erziehungsberechtigten von der Gemeinde spätestens ein Jahr vor dem Eintritt der Kindergartenpflicht darüber schriftlich zu informieren. Nebenbei bemerkt wird aber (seit Jahrzehnten) allen Familien zugemutet, dass diese die beginnende Schulpflicht sehr wohl ohne »schriftliche Erinnerung« errechnen können.

Manchmal bedarf es nur ein wenig Mut zum einfachen Arbeiten. Der Zivilschutz-Probealarm wurde – seit seiner Einführung im Jahr 1998 – immer am ersten Samstag im Oktober durchgeführt. Trotzdem wird der Zeitpunkt für diesen Probealarm jedes Jahr aufs Neue festgelegt, um dann immer wieder alle Gemeinden zu informieren, Plakate und Flugblätter zu drucken, usw. – Die wöchentliche Sirenenprobe am Samstag schaffen wir im Land Niederösterreich seit Jahrzehnten »automatisch«, weil dies einmal im Feuerwehrgesetz so festgelegt worden ist. Das genügt.

Solange die Feuerbeschau (siehe Gemeindelexikon, Seite 4) über die Gemeinde abgewickelt wurde, bedeutete das auch, dass der überwiegende Teil der Kosten im Rathaus »hängen blieb«. Für die Beschau hatte die Gemeinde rund 5 Euro zu verrechnen und musste dem Beschauorgan den vierfachen Betrag bezahlen. Ein Verlustgeschäft für jede Gemeinde, die auch noch die Arbeit mit der Verrechnung hatte.

Es ist zu hoffen, dass von »Verwaltungsreform« nicht nur auf höchster Ebene gesprochen wird, sondern auch einmal damit begonnen wird. Oder wollen wir uns weiterhin die Möglichkeit offenhalten, bei Gelegenheit über den »Amtsschimmel« zu spotten, um auf der anderen Seite ständig nach neuen Regeln zu rufen, (die wir mit Steuergeld bezahlen müssen).

Helmut Lohner

Negatives

Auch auf Parkplätzen von Einkaufszentren sind die Fahrzeuge nach den Vorgaben der Bodenmarkierungen abzustellen. Wenn direkt vor dem Eingang keine Parkplätze vorgesehen sind, so entspricht das feuerpolizeilichen Überlegungen. Es gibt immer wieder Kunden, die im Eingangsbereich (ohne Bodenmarkierung) ihr Fahrzeug abstellen.

Positives

Als vorbildhaft und nachahmenswert kann eine Reihe von Grünstreifen entlang der Spitalgasse eingestuft werden. Besten Dank für die Mühe für ein ansehnliches Ortsbild.

ÖSTERREICH LIEST



Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek: Als Publikums-magnet zeigte sich der »Lesetermin« der Stadtbücherei Zistersdorf. Chris Lohner, für viele bekannte Programmsprecherin des ORF aus vergangenen Tagen, las aus ihren Büchern und war Grund für eine wirklich bis zum allerletzten Platz besetzte Kellerbühne.

Österreichs Aktionswoche für die Büchereien wurde kurzfristig dafür herangezogen, um gleich auch den Standort der Stadtbücherei zu verlegen. Die Entlehnstelle rückt damit noch mehr ins Zentrum und ist im Erdgeschoß des Rathauses (vormals Arbeitsamt bzw. danach Umweltberatung) zu finden.

Die Entlehnzeiten: Jeden Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr. Die Eröffnung der geräumigen Stadtbücherei, die auch zum Schmökern vor dem Entlehnvorgang einladen, erfolgt im Jänner. Mehr dazu in der Dezember-Ausgabe der Rathauspost.

Rathauspost im Oktober verspätet durch die Umstellung von Post auf Postpartner

Die Oktober-Ausgabe der Rathauspost ist die Ausnahme nach vielen Monaten mit pünktlicher Zustellung. Dafür gilt es, ein Bedauern gegenüber allen Leserinnen und Lesern auszudrücken. Es ist nicht im Sinne von regelmäßigen Informationen, den (jeweils auf Seite 8) angekündigten Termin für die Zustellung zu durchbrechen beziehungsweise im Veranstaltungskalender mit Terminen zu beginnen, die zu Beginn der Verteilung der Zeitung schon Vergangenheit sind.

Doch bei der Ausgabe des Vormonats kam die Umstellung von Postamt auf Postpartner in die Quere. Gepplant war (vereinbarte Praxis) für Mittwoch die Anmeldung zur Verrechnung der Zeitung beim Postamt mit Lieferung ans Verteilzentrum in der Dürnkruterstraße, damit die Zustellung am nächsten Tag (Donnerstag) erfolgt.

Theoretisch sollte bei dieser Vorgabe auch die Umstellung von Postamt auf Postpartner keine Rolle spielen. Das Postamt am Schlossplatz war ja am Mittwoch noch alleiniger Anbieter der Postdienste für Zistersdorf. Der Postpartner startete erst am darauf folgenden Donnerstag.

Unberücksichtigt bei diesem Zeitplan blieb (leider) der Umstand, dass das Postamt an diesem letzten Betriebstag (Mittwoch), die Zeitung nicht mehr verrechnen konnte, weil die dafür erforderliche EDV-Anlage (und die Telefonanlage) bereits abgebaut worden waren. Die Rathauspost wurde daher im Hinblick auf den Zeitplan für die Zustellung ins Verteilzentrum gebracht und

dort auch entgegenkommenderweise angenommen.

Am Freitagmorgen wurde die Gemeinde informiert, dass die im Verteilzentrum gelagerte Rathauspost erst zugestellt werden darf, wenn die Exemplare mit dem Postpartner verrechnet worden sind. Das erfolgte umgehend und somit wurde die Rathauspost am folgenden Werktag (Montag) zugestellt.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, den Sperrmüll-Sammeltermin für Eichhorn, bereits in der September-Ausgabe anzukündigen. Die Ankündigung des ersten Sammeltermines diente damit nicht nur, um im Haushalt eine Herbst-Entrümpelung vorzubereiten, sondern erwies sich wegen der Zustellpanne ein vorausschauendes Handeln im Sinne der Eichhorer.

Die Poststelle des privaten Postpartner öffnet auch an Samstagen

Der Wechsel der Postdienste von der »eigenbetriebenen Post-Geschäftsstelle« zu einem privaten Postpartner erfolgte mit der Eröffnung des Postschalters am 7. Oktober in den Räumen der Galeria am Kirchenplatz Nr. 10, Telefon 80860. An dieser Anschrift werden nun alle Postdienste angeboten.

Verteilung gebracht. Von dieser Zentrale beziehen alle Briefträger über regionale Verteilzentren (in Zistersdorf jenes in der Dürnkruterstraße) alle Sendungen für die Zustellrunde.

NEUER POSTPARTNER

GALERIA
KIRCHENPLATZ 10

ÖFFNUNGSZEITEN

	VORMITTAG	NACHMITTAG
Montag-Freitag	08.00 - 13.00	15.00 - 18.00
Samstag	08.00 - 13.00	-

Wesentliche Änderungen bei den Öffnungszeiten in Schlagworten: Mittagspause beginnt erst um 13.00 Uhr, geöffnet auch am Samstag bis 13.00 Uhr, keine Einstellung des Schalterbetriebes am Dienstagnachmittag.

Täglich gegen 16.00 Uhr werden (wie bisher) alle Postsendungen durch eine Sammelfahrt per LKW abgeholt und nach Wien zur elektronischen

Pakete und Briefsendungen, die von den Briefträgern nicht zugestellt werden konnten, sind beim Postpartner für die Abholung hinterlegt. Ausgangspunkt für Pakete und eingeschriebene Briefsendungen ist also das Verteilzentrum Zistersdorf. Wenn eine Zustellung nicht möglich ist, dann werden die Sendungen beim Postpartner für die Abholung hinterlegt.

Autospenglerei / Lackiererei Windschutzscheibendienst für alle Marken

 **2225 Zistersdorf**

Landstraße 11 (ehem. Fa. Prinz)

Handy: 0664 - 736 11 999

**Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Wir freuen uns über Ihren Besuch!**



Gemeindelexikon

Feuerbeschau jetzt einfacher

Verwaltungsvereinfachungen gibt es bei der Feuerbeschau. Diese wird ab sofort in allen Fällen durch den Rauchfangkehrer in Abständen von zehn Jahren vorgenommen. Bisher gab es auch Gebäude, bei denen alle fünf Jahre die Beschau durch eine Kommission vorzunehmen war. Organisation, Anberaumung und Durchführung der Beschau obliegen damit dem

Rauchfangkehrermeister, der auch in Zukunft die Verrechnung der Beschaukosten vornimmt.

Bei dieser „direkten Verrechnung“ fällt in Zukunft die Gemeinde als „Zahler“ aus. Bisher war es nämlich so, dass die Gemeinde gegenüber dem Hauseigentümer die Beschaukosten verrechnet hat und andererseits den Rauchfangkehrer für die Durchführung der Beschau zu bezahlen hatte.

Tatsache war allerdings, dass die (gesetzlich festgelegte) Gemeindevergütung für die Feuerbeschau rund vier Mal

so hoch war im Vergleich zu den Kosten, die die Gemeinde an die Hauseigentümer verrechnen durfte.

Werden vom Rauchfangkehrermeister im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau Mängel festgestellt, so hat er, außer bei Gefahr im Verzug, eine angemessene Frist für die Mängelbehebung festzustellen und dies dann später zu kontrollieren.

Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen, die die Brandsicherheit gefährden können. Darunter fallen zum Beispiel Mängel an der Feu-

erungsanlage, an Brandmelde- und Alarminrichtungen, Mängel im Bereich der Lagerung von Stoffen, die eine Brand- bzw. Explosionsgefahr darstellen. Ebenfalls geprüft werden kann die Lagerung brandgefährlicher Güter im Freien.

Bei gewerblichen und industriell genutzten Objekten mit erhöhter Brandgefahr hat der Rauchfangkehrermeister bei Bedarf den Feuerwehrkommandanten, einen Brandschutzsachverständigen und allenfalls weitere Sachverständige für eine Beurteilung der Brandgefahr beizuziehen.



Veranstaltungsblickpunkt



ZISTERNE

FREIE ENGAGIERTE BÜHNE ZISTERSDORF

Leichen im Keller!

Camilla Kelton (gespielt von Emma Frey), die trauernde Witwe, hat alle Hände voll zu tun, um Polizei, Versicherung und nicht zuletzt ihre Nachbarin davon zu überzeugen, dass ihr Mann wirklich tot ist. Da kommt ihr der fröhlichverschmitzte Bestatter (erstmalig auf der Bühne: Michael Birsak) mit seinem Motto „diskret, pietätvoll, stellt keine Fragen“ gerade recht...

Kellerbühne im Rathaus, Zistersdorf

Samstag	13.11.	20 Uhr
Sonntag	14.11.	17 Uhr
Freitag	19.11.	20 Uhr
Samstag	20.11.	20 Uhr

Karten bei Foto Soos in Zistersdorf oder online unter www.zisterne.at

Agrarstrukturerhebung

Die Möglichkeit für alle Landwirte, die Agrarerhebung noch selbst mit PC und Internetanschluss als »Direktmelder« durchzuführen, gibt es noch bis zum 28. November. Die noch verbleibenden landwirtschaftlichen Betriebe haben diese Vollerhebung dann mit Unterstützung der Gemeinde vorzunehmen.

Im Jänner wird zu vorgegebenen Terminen die Meldung gemeinsam mit den Landwirten erfolgen. Schon im Dezember wird die Gemeinde jeden Betrieb in einem Schreiben informieren, welcher Zeitraum (jeweils eine halbe Stunde) dafür vorgesehen ist.

Zu einem von der Gemeinde vorgegebenen Termin (Werktag am Nachmittag) werden diese Daten des Betriebes im Rathaus mittels EDV erfasst und elektronisch der Statistik Österreich gemeldet.

Wichtig wird es sein, dass zu diesem Termin im Rathaus

tatsächlich alle Daten des Betriebes entsprechend der – schon Wochen vorher geschickten – Ausfüllhilfe eingetragen worden sind. Für Eingabe und elektronische Übermittlung wird ein Zeitraum von einer halben Stunde eingeplant.

Die Erhebung liefert wichtige Erkenntnisse über die Entwicklung der österreichischen und europäischen Landwirtschaft. Ausgangspunkt für denkmögliche Änderungen der europäischen Agrarpolitik sind aktuelle und aussagekräftige Daten über die Struktur der Agrarbetriebe.



aboutpixel.de / Von der Sonne verwöhnt © Rainer Sturm

ÄNDERUNG WIDMUNG

Die Gemeinde plant einige Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Es handelt sich um Widmungsänderungen im Grünland für die Erweiterung des Windparks in Großinzersdorf und Loidesthal, um Präzisierung von Widmungen sowie um geringfügige Änderungen der Grenzen gewidmeter Bereiche im verbauten Gebiet.

In die Pläne und Unterlagen kann während der Amtsstunden im Rathaus (Bauamt) bis einschließlich 9. Dezember 2010 Einsicht genommen werden. Es besteht die Möglichkeit, innerhalb dieser Auflagefrist zu den geplanten Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

IN KÜRZE



■ Termin

Beginn des Holzverkaufes Au-Kaiserbründl ist am 27. November um 13.00 Uhr (in der Oktober-Ausgabe berichtet mit 9.00 Uhr).

■ Wintersperre

Letzte Übernahme von Strauchschnitt gegenüber der Kläranlage am Dienstag, 30. November. Ende der Winterpause mit der Öffnung am Dienstag, 1. März 2011.

■ Stadtgrabengasse

Die EVN erneuert im November in der Stadtgrabengasse die Gasleitung. Mitverlegt wird die Stromleitung (Niederspannung). Im Zusammenhang mit den Grabarbeiten wird die Gemeinde einige Wasserleitungsanschlüsse überprüfen und erneuern.



BIORESONANZ BAUBIOLOGIE SCHILLER



Ernst und Susanne SCHILLER

Seit 1 ½ Jahren ist das Bioresonanzinstitut in den Räumlichkeiten der ehemaligen Ordination von Frau Dr. Hermine Schönauer in Betrieb. Seither hat sich Einiges verändert: aus **Frau Susanne Mendl**, Inhaberin dieses Institutes, wurde **Frau Susanne Schiller**, die Praxis wurde vergrößert und ein zweites Bioresonanzgerät angekauft.

Ernst Schiller ist nun im Bereich der Rauchentwöhnung mittels Bioresonanz tätig. Um Ihnen diese Neuerungen vorzustellen, findet ein Tag der offenen Tür statt. Es werden kostenlose Austestungen von Strahlenbelastungen (E-Smog, Handy,...), Narbenstölfeldern und energetischen Lebensmittelunverträglichkeiten angeboten.

TAG DER OFFENEN TÜR:

Samstag, 21. November 2010 von 9.00 – 17.00 Uhr
2225 Zistersdorf, Kaiserstraße 11

BIORESONANZ
RAUCHERENTWÖHNUNG – Infoline

Tel. 0660 123 27 25
Tel. 0660 664 0699

www.bioresonanzmethoden.at

Kindergärten: Anmeldung für den Betreuungsbeginn zwischen Februar und Juni

Kinder, die im zweiten Halbjahr (7. Februar bis 1. Juli 2011) mit der Betreuung in einem NÖ Landeskindergarten beginnen werden, sind zu den Terminen im Jänner in jenem Kindergarten, der dem Wohnort der Familie entspricht, anzumelden.

Die Anmeldung ist möglich für Kinder bis einschließlich Jahrgang 2008. Mit der Betreuung kann frühestens mit einem Alter von zweieinhalb Jahren begonnen werden.

Das Kind ist zur Anmeldung mitzunehmen. Vorzulegen sind Geburtsurkunde, Impfkarte, Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis und Sozialversicherungsnummer des Kindes. Es wird gebeten, für die Unterlagen im Kindergarten auch ein (Pass-)Bild des Kindes mitzubringen.

DIE ANMELDEZEITEN

Kindergarten Gr. Inzersdorf für Gaiselberg und Gr. Inzersdorf	18. Nov	13.00 - 14.00
Kindergarten Loidesthal für Blumenthal und Loidesthal	24. Nov	13.00 - 14.00
Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSTEICH für Eichhorn, Gösting, Maustrenk, Windisch Baumgarten	22. Nov	13.00 - 15.00
Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSBERGGASSE für Zistersdorf	22. Nov	13.00 - 15.00

Um wegen der größeren Kinderzahl im Kindergarten Zistersdorf/Schloßberggasse Wartezeiten zu vermeiden, wird ersucht, einen Anmeldetermin (Telefon 2268-24) zu vereinbaren.

Aus Stadt- und Gemeinderat



■ Neuer Betriebsstandort

Das Industriegrundstück vor der Zufahrt zur Straßenmeisterei wurde an die Pittel + Brausewetter verkauft, die an diesem Standort ein neues Verwaltungsgebäude errichten wird. Weiterhin bestehen bleibt der Standort bei der Ortseinfahrt von Maustrenk

■ Mehr Verkaufsfläche

An der Umfahrungsstraße wurde für das Grundstück mit der Hofer-Filiale die Widmung („Bauland Kerngebiet“) ergänzt um die Bezeichnung „Handelseinrichtungen“. Damit sind rechtlich die Voraussetzungen geschaffen für eine Erweiterung der Verkaufsfläche des Marktes.

■ Betriebserweiterung

Das bestehende Betriebsgebiet zwischen OMV-Tankstelle und Hartsportplatz (hinter dem Parkplatz) wurde erweitert um das Grundstück des „Treffpunkt 24“. Dieser wurde vom benachbarten Betriebsinhaber Ing. Josef Geyder angekauft für eine Betriebserweiterung.

■ Windparkerweiterung

Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für den Bau weiterer Windkraftanlagen in Großinzersdorf und Loidesthal ausgesprochen. Der Windkraftbetreiber „Im Wind“ überlegt den Bau von weiteren neun Windrädern.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
14. 11.	Dr. Hebar	02534/220	Dr. Polednak-Heger (Mistelbach)	02572/3381
21. 11.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
28. 11.	Dr. Hebar	02534/220	Dr. Abou-Roumie (Stronsdorf)	02526/6383
5. 12.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
8. 12.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Petru (Ernstbrunn)	02576/2261
12. 12.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Kolarik (Mistelbach)	02572/2202
19. 12.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Stepan (Neusiedl an der Zaya)	02533/8230
25. 12.	Dr. Hebar	02534/220	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
26. 12.	Dr. Hebar	02534/220	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
31. 12.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 13. November

20.00 »Jerry ist tot«, Kriminalkomödie, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 14. November

17.00 »Jerry ist tot«, Kriminalkomödie, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 19. November

20.00 »Jerry ist tot«, Kriminalkomödie, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 20. November

14.00 Spielenachmittag im Meierhof, Interspiel Schüller und Pfadfindergruppe Zistersdorf

20.00 »Jerry ist tot«, Kriminalkomödie, Aufführung der Zisterne, Kellerbühne im Rathaus

■ 21. November

14.00 Spielenachmittag im Meierhof, Interspiel Schüller und Pfadfindergruppe Zistersdorf

■ 23. November

18.30 Blutspenden in Eichhorn, Feuerwehrhaus, Landeskrankenhaus Weinviertel

■ 24. November

Tagesfahrt nach Kittsee und Sopron, Volkshochschule Zistersdorf

■ 27. November

14.00 Advent im Dorfstadel mit Bastelmarkt, Dorferneuerungsverein Dorfleben Loidesthal

■ 28. November

»Die schöne Wassilisa«, Fahrt ins Kindertheater Baden, Volkshochschule Zistersdorf

17.00 »Alleluia«, Adventkonzert, Stadtpfarrkirche Zistersdorf, A-cappella-Chor Weinviertel

■ 1. Dezember

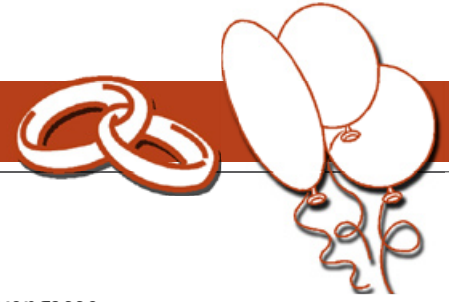
10.00 Tag der offenen Tür in der Hauptschule Zistersdorf

17.00 Advent im Alten Markt, Bewohner des Alten Marktes Zistersdorf präsentieren (bis 24. Dezember täglich) einen Adventkalender in den Fenstern der Häuser

■ 2. Dezember

Jahrmarkt in Zistersdorf

Jubilare



Dezember 2010

75. Geburtstag

Maria Zillinger, Beethovengasse
Ernestine Müller, Maustrenk

80. Geburtstag

Ernestine Glück, Loidesthal
Martha Schmidt, Spitalgasse
Friedrich Nussböck, Friedensgasse

85. Geburtstag:

Katharina Rauscher, Spitalgasse
Johann Wessely, Eichhorn
Katharina Mandl, Bahnstraße

Diamantene Hochzeit:

Maria und Johann Maurer, Großinzersdorf

TIPP! STEUERSPAREN

Wer kurz vor der Fertigstellung seines Wohnhauses steht, für den kann ein rascher Abschluss des Bauverfahrens zu einer Steuerersparnis führen. Die Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung für 20 Jahre endet im Jahr 2010.

Eine Grundsteuerbefreiung (nach dem NÖ Wohnbauförderungsgesetz) ist möglich, wenn das Bauverfahren noch heuer abgeschlossen wird. Erforderlich ist es, im Bauverfahren gegenüber der Gemeinde bis zum 31. Dezember 2010 die Fertigstellung zu melden und bis dahin die in der Bewilligung festgelegten Atteste vorzulegen.

Wenn die Voraussetzungen für den Abschluss des Bauverfahrens erst im nächsten Jahr erfüllt werden, ist eine Grundsteuerbefreiung nicht mehr möglich. Auch wenn das Wohnbauförderungsgesetz dann keine Befreiungen mehr vorsieht, bleiben alle bereits (über Antrag) bewilligten Grundsteuerbefreiungen weiterhin aufrecht.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 1. Dezember (10.00 bis 13.30 Uhr) gibt die Hauptschule Zistersdorf bei einem »Tag der offenen Tür« Einblicke ins Schulleben. Besonders den Schülern der vierten Klasse der Volksschulen Zistersdorf und Ringelsdorf-Niederabsdorf gibt es einige Stationen, bei denen über interessante Lehrinhalte informiert wird. Angeboten wird das Hineinschnuppern bei Physik, Biologie, Geografie, Geschichte und Mathematik.

Der Tag der offenen Tür richtet sich aber nicht nur an die Schüler, sondern ist eine Einladung an alle Interessierten. Für Erwachsene gibt es eigene Führungen durch die Schule und eine Powerpoint-Präsentation zum Schulbetrieb.



Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

■ 3. Dezember

»Bergadvent in Großarl«, Viertagesfahrt der Volkshochschule Zistersdorf

14.00 Adventmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf Aktiv

■ 4. Dezember

14.00 Adventmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf Aktiv

■ 5. Dezember

14.00 Adventmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz, Werbegemeinschaft Zistersdorf Aktiv

17.00 Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche, Orchesterverein Zistersdorf

■ 6. Dezember

18.00 Nikolausfeier in der Stadtpfarrkirche

■ 7. Dezember

19.00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Karin Reda (Flöte, Klavier), Musikschule im Meierhof

■ 8. Dezember

17.00 Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche, Musikverein Stadt Zistersdorf und Zistersdorfer Terzett

■ 9. Dezember

14.00 Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes in Loidesthal, Ortsgruppe Zistersdorf, Landgasthof Kraft

■ 11. Dezember

16.00 Advent im Alten Markt mit Punschstand, Bewohner des Alten Marktes Zistersdorf

■ 12. Dezember

16.00 Advent im Alten Markt mit Punschstand, Bewohner des Alten Marktes Zistersdorf

■ 13. Dezember

14.30 Adventfeier der Senioren der Großgemeinde Zistersdorf, Kulturhaus

■ 18. Dezember

16.00 Advent im Alten Markt mit Punschstand, Bewohner des Alten Marktes Zistersdorf

16.00 Punschstand, Dorfstadl Loidesthal, ÖKB Loidesthal

■ 19. Dezember

15.00 »Christ(Glücks)kind - Christ(Pech)kind«, Weihnachtstheater der Wiener Volksbühne, Kellerbühne im Rathaus, Kinderfreunde Zistersdorf

16.00 Advent im Alten Markt mit Punschstand, Bewohner des Alten Marktes Zistersdorf

16.00 Punschstand, Dorfstadl Loidesthal, ÖKB-Loidesthal

■ 23. Dezember

16.45 Adventwanderung vom Pfadfinderheim zum Apostelkreuz, Pfadfindergruppe Zistersdorf

■ 24. Dezember

9.00 Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus Loidesthal, Fahrten mit Feuerwehrautos und Pferdekutschen, Feuerwehrjugend Loidesthal

17.00 Turmblasen in Gösting, Ortsmusik

■ 31. Dezember

13.00 Silvesterlauf in Eichhorn für Erwachsene und Kinder, Start und Ziel beim Feuerwehrhaus, FF Eichhorn

16.00 Silvesterpfad in Zistersdorf, Moosteich Zistersdorf, Wanderung zwischen Labstationen von Projektgruppe Moosteich, Sportverein Die Erste Bank Zistersdorf und Taschenfeiltverein

18.30 Abschluss des Silvesterpfades mit Feuerwerk, Moosteich Zistersdorf, Projektgruppe Moosteich, Sportverein Die Erste Bank Zistersdorf und Taschenfeiltverein

Kindergarten Schlossteich wurde am 22. Oktober eröffnet.



Vorschau Ausgabe Dezember
Redaktionsschluss: 25. November
Zustellung: 9. Dezember